

Abteilung für Suchtmedizin



Die Abteilung für Suchtmedizin

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Abteilung für Suchtmedizin der LWL-Klinik Münster vorstellen.



Dr. Jutta Settlemayer
Chefärztin der Abteilung für Suchtmedizin



Winfried Kock
Leiter des Pflegedienstes der Abteilung für Suchtmedizin



Elke Bobrowski
Leiterin des Pflegedienstes der Abteilung für Suchtmedizin

Unsere Abteilung bietet für alle Formen von Suchtkrankheiten stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlungsmöglichkeiten. Sie umfasst vier Stationen, eine Tagesklinik, eine Ambulanz und das LWL-Rehabilitationszentrum Münsterland. Im stationären Bereich stehen 72 Behandlungsplätze zur Verfügung. Die Tagesklinik bietet 14 Behandlungsplätze.

Da Abhängigkeit heute als ein Zusammenwirken biologischer, psychischer und sozialer Faktoren verstanden wird, entsprechen auch die therapeutischen Angebote dieser Komplexität. Für die Diagnostik und Therapie stehen multiprofessionelle Teams zur Verfügung, die aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften, Sozialarbeitern sowie Ergo-, Sport- und Physiotherapeuten bestehen. Unsere therapeutische Grundhaltung orientiert sich an der Notwendigkeit, verlässliche und verbindliche Strukturen anzubieten und die eigene Verantwortung der Patientinnen und Patienten zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jutta Settlemayer

Winfried Kock

Elke Bobrowski



Stationen 15.2 und 15.3

Auf den offen geführten Stationen 15.2 und 15.3 bieten wir die qualifizierte Entzugsbehandlung von Opiaten sowie anderen legalen und illegalen Drogen an. Mögliche Behandlungsziele sind Abstinenz, Einstellung auf Opiatblocker oder die Einleitung weiterführender Behandlungsmaßnahmen, zum Beispiel Langzeittherapie, Einleitung oder Anpassung einer Substitutionsbehandlung oder Entzug von Beigebrauch.

Die Anmeldung und Aufnahmeoordination erfolgen telefonisch. Auf der Station 15.2 wird die Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten durch ein verhaltenstherapeutisches Verstärkerprogramm zusätzlich gefördert.

Für Paare stehen pro Station zwei Zimmer zur Verfügung.

Die Aufnahme von Kindern im ersten Lebensjahr ist möglich.



Dr. Felix Horter
Oberarzt
Stationen 15.2 und 15.3



Anja Altschulte
Stationsleitung
Stationen 15.2 und 15.3

Suchtambulanz

Wir bieten ambulante Behandlung von Menschen mit Suchtproblemen (z.B. Alkohol, Medikamente, Cannabis, Partydrogen, Opiate, Nikotin, Spielsucht...).

Unser Angebot umfasst:

- Ärztliche und psychologische Einzelgespräche
- Therapeutische Gruppen
- Beratung der begleitenden Angehörigen
- Medikamentöse Behandlung
- Substitution bei Opiatabhängigkeit
- Mitbehandlung psychischer Erkrankungen
- Durchführung von ambulanten Entzugsbehandlungen
- Ambulante Rehabilitation (Entwöhnungstherapie)
- Akupunktur
- Organisation stationärer oder teilstationärer Hilfen
- Begleitende Unterstützung bei finanziellen Problemen und sozialrechtlichen Fragen

Sie erreichen uns telefonisch montags bis donnerstags von 8:15 bis 12:30 Uhr sowie von 14:00 bis 17:00 Uhr (**dienstags und mittwochs ab 13:00 Uhr**). Freitags von 8:15 bis 14:00 Uhr. Für persönliche Kurzkontakte oder in dringenden Fällen können Sie die offene Sprechstunde montags, mittwochs und donnerstags von 9:30 bis 10:30 Uhr nutzen. Sollten Sie ein ausführliches Gespräch wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin.



Dr. Daisy Fülle
Oberärztin
Suchtambulanz



Dr. Judith Junker
Oberärztin
Suchtambulanz



Station 17.2

Die Station 17.2 ist eine geschützt geführte Station für Menschen, die für den Entzug von Alkohol, Drogen oder Medikamenten einen sicheren und stützenden Rahmen brauchen, um in der schwierigen Phase des Entzugs abstinenz bleiben zu können. Das Behandlungsangebot der Station richtet sich auch an Patienten/-innen, die neben der Suchterkrankung unter weiteren psychischen und körperlichen Erkrankungen leiden. Hohen Stellenwert haben neben der qualifizierten Entzugsbehandlung die Einleitung weiterführender Maßnahmen und die Rückfallprophylaxe.



Dr. Stephan Lange
Oberarzt
Station 17.2



Ewald Pulinski
Pflegerische Stationsleitung
Stationen 17.2, 23.1 und
Tagesklinik Sucht



Station 23.1

Die Station 23.1 ist eine offen geführte Station für qualifizierte Entzugsbehandlung. Das Programm wendet sich an Patientinnen und Patienten, die einen Weg aus der Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und illegalisierten Suchtstoffen finden möchten. Eine Ausnahme bilden Patienten/-innen mit einer Heroinabhängigkeit, die auf den Stationen 15.2 und 15.3 aufgenommen werden. Neben dem körperlichen Entzug wird die Entwicklung neuer Perspektiven und die Einleitung von weiterführenden Behandlungsmaßnahmen angestrebt. Der Schwerpunkt unseres Angebotes liegt auf verhaltenstherapeutisch orientierter Einzel- und Gruppentherapie.

LWL-Rehabilitationszentrum Münsterland

Entwöhnungsbehandlungen sind Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation, die von der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, weiteren Rentenversicherungsträgern oder in bestimmten Fällen von Krankenkassen finanziert werden. Im Vordergrund des acht- bis vierzehnwöchigen Aufenthaltes steht die Wiedereingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Diesem Zweck dient die intensive Auseinandersetzung mit Ihrer Suchterkrankung. In der Regel werden Patientinnen und Patienten mit einer Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit behandelt. Bei Vorliegen einer Kostenzusage können auch Menschen mit anderen Abhängigkeitserkrankungen aufgenommen werden.



*Pflegerische Stationsleitung
Stationen 17.2, 23.1 und
Tagesklinik Sucht*



*Volker Schluer
Oberarzt
Station 23.1*



*Dr. Jutta Settelmayer
Chefärztin der Abteilung für
Suchtmedizin
Leiterin des
LWL-Rehabilitationszentrum
Münsterland*



*Gabriele Heintz
Pflegerische Stationsleitung
LWL-Rehabilitationszentrum
Münsterland*



*Dr. Thomas Wefelmeyer
Oberarzt
Station 23.1 und Tagesklinik
Münsterland*



LWL-Tagesklinik für Suchtmedizin an der Zumsandestraße

Die Tagesklinik bietet ein Therapieprogramm für Menschen, für die ambulante Hilfe noch nicht ausreichend ist. Sie ist damit eine wichtige Alternative zu einem stationären Aufenthalt. Die Patientinnen und Patienten nehmen von montags bis freitags in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr am Therapieprogramm teil und können die Abende, Nächte und Wochenenden zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbringen.

Die Aufnahme kann in Absprache mit dem behandelnden Arzt oder der Suchtambulanz der Klinik erfolgen. Nach einer umfassenden Diagnostik werden die Linderung bestehender psychischer Symptome, eine verbesserte Krankheitseinsicht und die Motivation zu weitergehenden Behandlungs- und Rehabilitationsmaßnahmen angestrebt.



Dr. Thomas Wefelmeyer
*Oberarzt
Station 23.1 und Tagesklinik*



Ewald Pulinski
*Pflegerische Stationsleitung
Stationen 17.2, 23.1 und
Tagesklinik Sucht*

Kontakt:

Chefärztin der Abteilung

Dr. Jutta Settelmayer

E-Mail: jutta.settelmayer@lwl.org

Tel.: 0251 91555 - 2053

Fax: 0251 91555 - 2054



Pflegerische Abteilungsleitung

Winfried Kock

E-Mail: winfried.kock@lwl.org

Tel.: 0251 91555 - 2500

Fax: 0251 91555 - 2103

Pflegerische Abteilungsleitung

Elke Bobrowski

E-Mail: elke.bobrowski@lwl.org

Tel.: 0251 91555 - 1108

Aufnahmetelefon der Station 17.2:

Montags bis freitags von 12:00 bis 14:00 Uhr

Tel.: 0251 91555 – 2656

Aufnahmetelefon der Stationen 15.2, 15.3 und 23.1.:

Montags bis freitags von 10:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 0251 91555 – 2619

Die Suchtambulanz erreichen Sie unter:

Tel.: 0251 91555 - 2601 (Anmeldung)

Tel.: 0251 91555 - 2602 (Substitution)

Die LWL- Tagesklinik für Suchtmedizin (Zumsandstraße) erreichen Sie unter:

Tel.: 0251 91555 – 2684/2685

Das LWL-Rehabilitationszentrum Münsterland erreichen Sie unter:

Tel.: 0251 91555 – 2673

Über die Zentrale (Tel.: 0251 91555 - 0) erreichen Sie den diensthabenden Arzt oder können sich mit anderen Stellen verbinden lassen.

»Mit Toleranz
und Respekt
helfe ich psychisch
kranken Menschen dabei,
zurück in den Alltag
zu finden.«

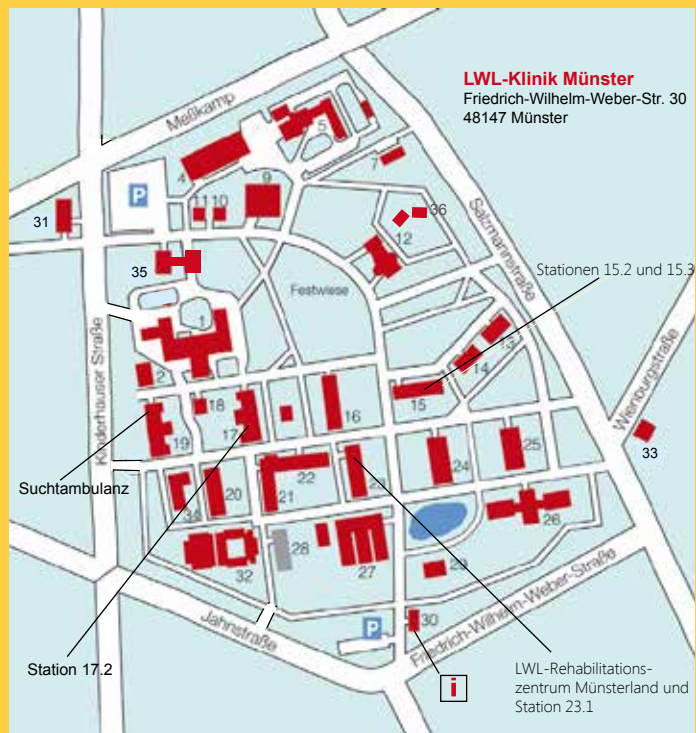
Aykut Uysal

Gesundheits- und Krankenpfleger im
LWL-Universitätsklinikum Bochum



Soziales, Psychiatrie, Maßregelvollzug,
Kultur, Jugend und Schule:
Der LWL räumt Barrieren beiseite.
Ganz im Sinn der Inklusion.
www.richtung-inklusion.lwl.org

So finden Sie uns:



* LWL-Tagesklinik für Suchtmedizin
Zumsandstraße 1
48145 Münster

Impressum:

Herausgeber:

LWL-Klinik Münster

Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30

48147 Münster

Internet: www.lwl-klinik-muenster.de

E-Mail: LWL-Klinik-Muenster@lwl.org

Redaktion:

Dr. Jutta Settlemayer, Winfried Kock

Bildnachweis: Volker Hehn (Kompassfoto),
Sibylle Kaufhold, Edgar Mehlmann (Fotos, S. 9)

Layout: Sibylle Kaufhold

Druck: Druckverlag Kettler GmbH, Bönen

© 2018, LWL-Klinik Münster



Bitte haben Sie Verständnis, dass das Fotografieren auf den Stationen und im Klinikgelände (auch mit dem Fotohandy) grundsätzlich nicht gestattet ist.



Projektförderung
durch die
Ernst Kirchner Stiftung
www.ernst-kirchner-stiftung.de